

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Kreissparkasse Heidenheim und der Heidenheimer Volksbank
Heidenheim, 23. März 2020**

Corona-Krise: Kreissparkasse und Volksbank unterstützen heimische Wirtschaft

Die Kreissparkasse Heidenheim und die Heidenheimer Volksbank stehen bereit, von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen und Selbständigen Hilfe durch Förderkredite und Liquiditätshilfen zu geben.

Seit heute sind über die Kreissparkasse Heidenheim und die Heidenheimer Volksbank Anträge aus der ersten Phase des Hilfspakets des Bundes und des Landes Baden-Württemberg möglich. Unter anderem die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat dazu ihre eingespielten bestehenden Programme erheblich erweitert.

„Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen und stehen als regionale Finanzpartner unseren gewerblichen Kunden zur Seite“, sind sich Dieter Steck und Oliver Conradi, die Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse und der Heidenheimer Volksbank, einig und betonen „Nur Sparkassen und Genossenschaftsbanken sind in der Lage, ein solches Programm flächendeckend umzusetzen. Gerade in Krisenzeiten wird unsere Stärke deutlich, wir sind vor Ort und unterstützen unsere Kunden.“

Die KfW hat bestehende Programme für Liquiditätshilfen stark ausgeweitet, um Unternehmen den Zugang zu Krediten auch in schwierigen Zeiten zu erleichtern. Das sind vor allem der KfW-Unternehmerkredit für Unternehmen, Einzelunternehmer und Freiberufler, die schon mehr als 5 Jahre bestehen und der ERP-Gründerkredit Universell für jüngere Unternehmen, Freiberufler und Gründer.

Für alle Unternehmensgrößen bieten diese Programme als KfW-Sonderprogramm Kredite für Investitionen und Betriebsmittel. Diese Angebote sollen von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, die jetzt durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind, aber zum Jahresende 2019 noch gesund waren. Die Heidenheimer Volksbank und die Kreissparkasse unterstützen die KfW dabei durch eine Risikoprüfung, die durch die KfW übernommen wird.

Für Selbständige und Freiberufler hat die Bundesregierung ein weiteres Hilfsprogramm angekündigt. Darüber wird das Bundeskabinett heute entscheiden. Dabei geht es um Kundengruppen, die von den bestehenden Programmen nicht ausreichend erfasst werden und bei denen vor allem Zuschüsse wirksam werden sollen.

Kontakt:

Jürgen Probstle
Pressesprecher Heidenheimer Volksbank eG
Telefon 07321 311 - 340
Telefax 07321 311 - 346
E-Mail Juergen.Proebstle@hdh-voba.de
Web: www.hdh-voba.de

Kontakt:

Eva Baß
Pressesprecherin Kreissparkasse Heidenheim
Telefon 07321 344 - 1730
Telefax 07321 344 - 81730
E-Mail Eva.Bass@ksk-heidenheim.de
Web: www.ksk-heidenheim.de